

Stand: 04.12.2022

Gegenstand dieses Dokuments sind Nachhaltigkeitsinformationen zu diesem Finanzprodukt. Es handelt sich um Werbematerial. Für Informationen über die berücksichtigten Umweltziele lesen Sie bitte aufmerksam die Nachhaltigkeitsinformationen des Herstellers.

Amundi Ethik Fonds VA

ISIN / WKN	AT0000613146 / A0J4UB
Emittent / Hersteller	Amundi Austria GmbH
Referenzindex	-
Berechnungsmethode des Referenzindex	-
EU-Offenlegungskategorisierung*	Artikel 9 Einstufung nach Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor
Nachhaltigkeitsinformationen des Herstellers	Link
BVI Kategorisierung**	nicht verfügbar
PAI Berücksichtigung***	Ja
Verkaufsprospekt	Link
Vorvertragliche ESG-Informationen	nicht verfügbar
Aktualisierung durch Hersteller	02.08.2022

* - = es liegen keine Kategorisierungsinformationen vor; Artikel 6 = Fonds, die keine Nachhaltigkeitsziele anstreben; Artikel 8 = Fonds, die ökologische und/oder soziale Merkmale sowie Aspekte einer guten Unternehmensführung bei der Auswahl der im Portfolio enthaltenen Titel einbeziehen; Artikel 9 = Fonds, die explizit Nachhaltigkeitsziele verfolgen

** Skala: O = Kein ESG Fonds; B = ESG Basic Fonds; E = ESG Fonds; I = Impact Fonds; optionale Kategorisierung vom Bundesverband Investment und Asset Management e. V. (kurz BVI)

*** PAI (Principle Adverse Impact) sind die negativen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren.

Mindestanteil von nachhaltigen Anlagen nach SFDR



Die offengelegten ESG-Informationen werden der cleversoft GmbH von der genannten Kapitalanlagegesellschaft (Hersteller) und Scope Fund Analysis zur Verfügung gestellt. Die ESG-Informationen werden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, regelmäßig geprüft und aktualisiert. Trotz aller Sorgfalt können sich die Informationen inzwischen verändert haben oder auf fehlerhaften Daten Dritter basieren. Die Versicherungsgesellschaft und cleversoft GmbH können keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der ausgewiesenen Daten übernehmen. Die in dem ESG-Dokument publizierten Informationen stellen keine Empfehlung, Angebot oder Aufforderung zur Investition in einen Fonds dar.

Stand: 04.12.2022

Allgemeine Nachhaltigkeitsinformationen

OFFENLEGUNG gemäß Art. 10 der Verordnung (EU) Nr. 2019/2088 (= Offenlegungsverordnung) I. Einführung Gemäß Artikel 10 Abs. 1 der Offenlegungsverordnung ist die Amundi Austria GmbH (nachfolgend „Amundi Austria“) als Finanzmarktteilnehmer verpflichtet, für bestimmte Finanzprodukte eine Reihe von zusätzlichen Informationen auf ihrer Internetseite zu veröffentlichen und diese Informationen auf dem aktuellen Stand zu halten. Diese Offenlegungspflicht betrifft Finanzprodukte gemäß Artikel 8 Offenlegungsverordnung (= Finanzprodukte mit einer auf ökologische und/oder soziale Merkmale abgestimmten Anlagepolitik) sowie gemäß Artikel 9 Offenlegungsverordnung (= auf ein Nachhaltigkeitsziel, wie z.B. die Reduzierung von CO₂-Emissionen, ausgerichtete Finanzprodukte). Seit 1.1.2023 ist es gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2020/852 (die "Taxonomie-Verordnung") verpflichtend, Informationen über die getätigten ökologisch nachhaltigen Investitionen offenzulegen. Die Taxonomie Verordnung zielt darauf ab, Wirtschaftsaktivitäten zu identifizieren, die als ökologisch nachhaltig gelten. In der Taxonomie Verordnung werden solche Aktivitäten anhand ihres Beitrages zu sechs Umweltzielen bestimmt. Eine Wirtschaftsaktivität gilt als ökologisch nachhaltig, wenn sie einen wesentlichen Beitrag zu einem oder mehreren der sechs Umweltziele leistet, keines der Umweltziele wesentlich beeinträchtigt und unter Einhaltung des in Artikel 18 der Taxonomie Verordnung festgelegten Mindestschutzes erfolgt. Der Grundsatz der "Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen" gilt nur für die dem Fonds zugrunde liegenden Investitionen, die den Kriterien der Europäischen Union für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten Rechnung tragen. Ab der vollständigen Verfügbarkeit der Daten und dem Vorliegen der entsprechenden definitiven Berechnungsmethoden wird den Anlegern die Beschreibung, wie und in welchem Umfang die dem Fonds zugrunde liegenden Investitionen in Taxonomie konforme Aktivitäten getätigt werden, zur Verfügung gestellt. Dieser Anteil sowie Informationen über den Anteil von ermöglichenden Tätigkeiten (Aktivitäten, deren Beitrag zu den Umweltzielen darin besteht, dass sie umweltschonende Wirtschaftsaktivitäten ermöglichen) und von „Übergangstätigkeiten“ (Aktivitäten, bei denen es keine technologisch und wirtschaftlich durchführbare kohlenstoffarme Alternative gibt, die jedoch beim Übergang zu einer umweltfreundlicheren Gestaltung des Wirtschaftssektors unterstützen) werden in einer aktualisierten Version des Prospekts enthalten sein. Die Verwaltungsgesellschaft wird alles daran setzen, um sicherzustellen, dass der Mindestanteil der Investitionen in Taxonomie konforme Tätigkeiten so bald wie möglich nach Inkrafttreten der technischen Regulierungsstandards in Bezug auf Inhalt und Darstellung der Angaben gemäß Artikel 8 Absatz 4, Artikel 9 Absatz 6 und Artikel 11 Absatz 5 der Verordnung (EU) 2019/2088 in der durch die Taxonomie Verordnung geänderten Fassung zur Verfügung stehen wird. Dieser Verpflichtung wird schrittweise und kontinuierlich nachgekommen, indem die Anforderungen der Taxonomie Verordnung so bald wie möglich in den Veranlagungsprozess der Fonds integriert werden. Damit wird in den Portfolios ein Mindestanteil an die Taxonomie konformen Aktivitäten erreicht, der dann den Anlegern mitgeteilt wird. Bis dahin wird den Anlegern der Grad der Anpassung der Portfolios an die Taxonomie konformen Tätigkeiten nicht zur Verfügung stehen. II. Fonds, die gemäß Art. 9 Offenlegungsverordnung eine nachhaltige Investition anstreben: Bei diesem Fonds gibt es ein klar definiertes Umwelt- und/oder soziales Ziel. Daneben prüft Amundi seine Investitionen und sucht nach Unternehmen, die Umwelt-, Sozial- und Governance-Prinzipien (ESG) befolgen, um zu einer besseren Zukunft beizutragen. Der Fonds strebt einen höheren ESG-Score an als die Benchmark oder das Anlageuniversum. Amundi legt klar offen, ob und wie ESG-Risiken bei Anlageentscheidungen berücksichtigt werden. Mit seinem eigenen ESG-Rating-System misst Amundi die Leistung der Emittenten und prüft, wie die Emittenten relevante ESG-Risiken und -Chancen managen und antizipieren. Weitere Informationen finden Sie im Fondsprospekt unter Punkt „14. Beschreibung der Anlageziele“ und in der Amundi Policy „Grundsätze für nachhaltige Investments 2021“ ab Seite 6 „ESG Analyse“ sowie ab Seite 9 „Gezielte Ausschlusspolitik“ (<https://www.amundi.at/privatkunden/Nachhaltig-Investieren/Amundi-Policy-nachhaltiges-Investieren>) Der Fonds berücksichtigt in seiner Veranlagung zusätzlich die Kriterien des österreichischen Umweltzeichens (UZ 49): Details zum Österreichischen Umweltzeichen und zu dessen Ausschlusskriterien finden Sie unter folgendem Link: https://www.umweltzeichen.at/file/Richtlinie/UZ%2049/Long/UZ49_R5a_Nachhaltige_Finanzprodukte_2020.pdf III. Angaben zu den Methoden im Sinne des Art. 10 Absatz 1. (b) Offenlegungsverordnung Nachhaltigkeits-(ESG)-Grundsätze: Basierend auf der Überzeugung, dass Wirtschafts- und Finanzakteure eine größere Verantwortung für eine nachhaltige Gesellschaft haben und dass Nachhaltigkeit (ESG) ein langfristiger Motor für finanzielle Leistungsfähigkeit ist, hat Amundi seit seiner Gründung nachhaltige Veranlagung und nachhaltige Unternehmensführung zu einem seiner Grundpfeiler gemacht. Amundi ist der Ansicht, dass die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten im Veranlagungsentscheidungsprozess neben den wirtschaftlichen und finanziellen Aspekten auch eine umfassendere Bewertung der Risiken und Chancen eines nachhaltigen Veranlagungsansatzes ermöglicht. Zusätzlich zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten wendet Amundi auf alle aktiven Anlagestrategien eine zielgerichtete Ausschlusspolitik an, indem Unternehmen nicht in Betracht kommen, die im Widerspruch zu den Nachhaltigkeits-(ESG)-Grundsätzen stehen, z.B. Unternehmen, die internationale Konventionen, international anerkannte Rahmenbedingungen oder nationale Vorschriften nicht einhalten. Amundi hat einen eigenen internen ESG-Rating-Prozess entwickelt, der auf dem "Best-in-Class"-Ansatz basiert. Die an die jeweiligen Wirtschaftssektoren angepassten Ratings zielen darauf ab, die Entwicklung der Unternehmenstätigkeit zu bewerten. ESG-Ratings und -Analysen werden von Amundis ESG-Analyseteam vorgenommen und fließen als unabhängiger und ergänzender Input in den Entscheidungsprozess ein. Amundis ESG-Rating ist ein quantitatives ESG-Score, das sich in sieben Stufen von A (bestes Score) bis G (schlechtestes Score) untergliedert. Gemäß Amundi-ESG-Ratingskala entsprechen Wertpapiere, die in der Ausschlussliste angeführt sind, einem G-Rating. Das ESG-Rating zielt darauf ab, die ESG-Leistung eines Emittenten zu messen, z.B. seine Fähigkeit, die Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungs-Risiken und -Chancen seiner Branche und seiner individuellen Umstände zu antizipieren und zu steuern. Das ESG-Rating bewertet auch die Fähigkeit der jeweiligen Geschäftsleitung, mit schweren kontroversiellen Auseinandersetzungen umzugehen. Die ESG-Leistung des jeweiligen Emittenten wird im Vergleich zur durchschnittlichen Leistung seiner Branche anhand der nachstehenden drei Nachhaltigkeitsaspekte bewertet: 1. Umweltaspekt: Untersucht wird die Fähigkeit des jeweiligen Emittenten, seine direkten und indirekten Auswirkungen auf die Umwelt zu kontrollieren, indem er seinen Energieverbrauch begrenzt, seine Treibhausgasemissionen reduziert, die Verknappung von Ressourcen bekämpft und die Artenvielfalt schützt. Bewertet wird auch der Beitrag eines Emittenten zum Aufbau einer nachhaltigen Umwelt in den Gebieten, in denen er tätig ist. 2. Sozialer Aspekt: Dabei werden zwei unterschiedliche Ansätze eines Emittenten bewertet: seine Strategie zur Entwicklung seines Humankapitals und die Achtung der Menschenrechte im Allgemeinen. Der soziale Aspekt bewertet auch seinen Beitrag zur Stabilität der Gesellschaften, in denen er tätig ist. 3. Aspekt der Unternehmensführung: Hier wird die Fähigkeit der Geschäftsleitung des jeweiligen Emittenten bewertet, einen kooperativen Prozess unter Einbeziehung aller Interessengruppen einzurichten, um die Erreichung seiner Ziele und damit eine langfristige Wertschöpfung sicherzustellen. Das Amundi ESG-Rating berücksichtigt potenzielle negative Auswirkungen der Aktivitäten des Emittenten auf Nachhaltigkeit (wichtigste nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, wie von Amundi definiert). Art und Umfang der Berücksichtigung von ESG-Analysen, z.B. auf der Grundlage von ESG-Scores, werden von Amundi für jeden einzelnen Fonds der Fondspalette festgelegt. Information zu angewandten Methoden, unter anderem zu Datenquellen und Bewertungskriterien sowie Nachhaltigkeitsindikatoren finden Sie in der Amundi "Grundsätze für nachhaltige Investments 2021" Policy ab Seite 4 „Eine engagierte Organisation“ ab Seite 6 „ESG Analyse“ sowie ab Seite 9 „Gezielte Ausschlusspolitik“ (<https://www.amundi.at/privatkunden/Nachhaltig-Investieren/Amundi-Policy-nachhaltiges-Investieren>)

Stand: 04.12.2022

Amundi Ethik Fonds VA

Das Scope ESG-Rating basiert auf 15 Haupt- und 88 Sub-Ausschlusskriterien. Aus der erreichten Prozentzahl für die verwendeten Ausschlusskriterien ergibt sich eine Bewertung für jede der drei Dimensionen (E)nviromental, (S)ocial und (G)overnance. Die endgültige Bewertungskennzahl berechnet sich abschließend aus der prozentualen Verteilung aller Ausschlusskriterien über die drei ESG-Dimensionen als Gewichtungsfaktor hinweg. Die Skala reicht von null bis fünf, wobei fünf die bestmögliche Bewertung darstellt.



Scope ESG-Rating

[Information zum Scope ESG-Rating](#)

Scope ESG-Rating Skala von 0 bis 5
(0 = schlechtesten Wert, 5 = besten Wert)



Welche Nachhaltigkeitskriterien werden mit einbezogen?

ESG-Reporting	Nein	Engagement	Ja
ESG-Research	Ja	Ausschlusskriterien	Ja
Best-of-Class	Nein	Best-in-Class	Ja
Themenansatz	Nein		

Quelle: Scope Fund Analysis

Sind bestimmte Investitionen ausgeschlossen?

Umwelt		Soziales		Unternehmensführung	
• Automobilindustrie	Nein	• Menschenrechte	Ja	• Verstoß gegen Global Compact	Ja
• Chemie	Nein	• Arbeitsrechte	Ja	• Geschäftspraktiken	Ja
• Gentechnik	Ja	• Pornographie	Ja		
• Kernkraft	Ja	• Suchtmittel	Ja		
• Fossile Energieträger	Ja	• Tierschutz	Ja		
• Luftfahrt	Nein	• Waffen / Rüstung	Ja		
• Umweltverhalten	Ja				

Quelle: Scope Fund Analysis

ESG-Glossar

Ausschlusskriterien - Ein Ansatz, bei dem bestimmte Investments oder Investmentklassen aus dem Investmentuniversum ausgeschlossen werden.

Best-in-Class - Auswahl oder Gewichtung der sich am besten entwickelnden Unternehmen oder Assets auf Grundlage einer ESG-Analyse innerhalb eines bestimmten Investment-Universums.

Best-of-Class - Anlagestrategie, nach der auf Basis von ESG-Kriterien die besten Unternehmen über sämtliche Branchen und Kategorien hinweg ausgewählt werden.

Engagement - Langfristiger Dialog von Investoren und Unternehmen mit dem Ziel, die Unternehmensführung unter Berücksichtigung von sozialen, ethischen und ökologischen Kriterien zu gewinnen.

ESG-Kriterien - Englisch für Environmental, Social and Governance - Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung. Bezieht sich auf ein breites Spektrum nicht-finanzieller Indikatoren für die Nachhaltigkeit.

ESG-Reporting - Die Offenlegung nicht-finanzieller Kennzahlen und Informationen zu ESG-Kriterien auf Fonds- und Unternehmensebene.

ESG-Research - Spezialisierte Research-Anbieter bieten Analysen zu Staaten und Unternehmen unter Berücksichtigung der Kriterien Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) an. Materielle im Rahmen der klassischen Finanzanalyse vernachlässigte ESG-Risiken und Chancen werden identifiziert und bewertet.

Global Compact - Der UN Global Compact (Globaler Pakt der Vereinten Nationen) verpflichtet Unternehmen zur Einhaltung sozialer und ökologischer Mindeststandards. Wichtige Prinzipien des UN Global Compact sind Menschenrechte, Vereinigungsfreiheit, Abschaffung von Zwangs- und Kinderarbeit, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung.

Themenansatz - Investitionen in Themen oder Assets, die mit der Förderung von Nachhaltigkeit zusammenhängen. Thematische Fonds haben ESG-Themenschwerpunkte, z. B. Klimawandel und Ökoeffizienz.